

Vergebung führt zu Veränderung

Am 26. Juli 2026 kamen die Gemeinden Issum, Rheinberg und viele Gäste zum Gottesdienst und zur Taufe von Fibi Engels zusammen.

Dem Gottesdienst lag Matthäus 6, Vers 12: „Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“ zugrunde.

Priester Dirk Dammers ging zu Beginn auf das Eingangslied der Sänger ein: „O seliger Sonntag“. Nach einer Woche, welche für alle sicherlich sehr unterschiedlich war, sollte Gott wirken. Egal was passiert sei, Vergebung ist wohl immer irgendwie ein Thema und ist ein Geben und Nehmen. Er stellte die Frage: „Hast Du mit Allen Deinen Frieden?“ Gott ist großzügig mit uns in den paar Jahrzehnten des Lebens bis zur Ewigkeit. Wenn wir um Vergebung bitten – bereuen – Buße tun – einen neuen Weg gehen – und um Verzeihung bitten, dann wird auch er vergeben. Er ging noch auf mehrere Gleichnisse der Bibel ein, aus denen das hervorgeht.

Priester Volker Krön unterstrich die Aussagen und nannte es „einen Gottesdienst mit Bedienungsanleitung“.

Vor der Austeilung des „Heiligen Abendmahls“ für die Gemeinde, wurde die „Heilige Wassertaufe“ für Fibi gespendet. Dieser lag das Wort aus Markus 10-14 2. Absatz: „Als es aber Jesus sah, wurde er unwillig und sprach zu ihnen: Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn Solchen gehört das Reich Gottes.“ zugrunde.
Priester Dirk Dammers erläuterte die biblische Bedeutung des Names „Fibi“ = „Die Leuchtende“ „Die Strahlende“. Apostel Paulus erwähnte sie als Diakonin. Sie war hochgebildet und eine wichtige Unterstützerin in ihrer Gemeinde. So wie alle wird sie immer willkommen am Altar sein.

Nach dem Abschluss des Gottesdienstes richtete Fibis Patentante noch herzliche Worte an die Kleine.

27. Juli 2026

Text: Kerstin Dammers

Fotos: Michael Grootz


FIBI





TAUFE
Fibi




















